

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Personal- und Organisationsausschuss	14.12.2012	öffentlich - Beschluss	
Stadtrat	19.12.2012	öffentlich - Beschluss	

Stellenplan 2013 - Haushalts- bzw. kostenneutrale Änderungen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

1. Die (Teilzeit-)Stelle 41201 wird in eine 0,51-(Teilzeit-) Stelle mit 20 WoStd. umgewandelt; die Stelle erhält den Stellenwert EGr 8 (VGr Vc,1a) und die Funktionsbezeichnung „Kunst- und kulturpädagogische Mitarbeit“.
2. Abf erhält zwei (Vollzeit-)Stellen, Müllwerker, in der EGr 3 (LGr 2/3/3a).
3. Th erhält eine 0,51-(Teilzeit-)Stelle, Theaterwerkstatt/ Theaterpädagogik, in EGr S8; die verwaltungstechnische Umsetzung der Kostenneutralität erfolgt über die Einnahme-HHSt 3311.1783.1000 (Spenden) von Th, dabei wird der HH-Ansatz um 25.628 EUR erhöht.

Sachverhalt:

In der Sondersitzung des Personal- und Organisationsausschusses am 16.11.2012 wurden die Anträge der Ämter und Dienststellen zum Stellenplan 2013 behandelt und die dort gefassten Beschlüsse letztendlich vom Stadtrat bei den Haushaltsberatungen am 04.12.2012 zum Stadtratsbeschluss erhoben.

Abschließend werden dem Personal- und Organisationsausschuss noch nachstehende kosten- bzw. haushaltsneutrale und deshalb kompensierte, stellenplanmäßige Änderungen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Lfd. Nr.	Amt	Antrag des Amtes	OrgA-Stellungnahme und Beschlussempfehlung
1	Gal	Die Stelleninhaberin der 0,64-(Teilzeit-)Stelle 41201, EGr 6, ist ausgeschieden; dies nahm Gal zum Anlass eine qualifizierte Anhebung der Stelle in Richtung „Pädagogische Mitarbeit in der Galerie“ zu beantragen.	<i>Um den Antrag kostenneutral zu gestalten, vereinbaren die Referatsleitungen II und IV einvernehmlich einen vertretbaren Lösungsweg; dessen stellenplanmäßigen Auswirkungen sind:</i> Die (Teilzeit-)Stelle 41201 wird in eine 0,51-(Teilzeit-)Stelle mit 20 WoStd. umgewandelt; die Stelle erhält den Stellenwert EGr 8 (VGr Vc,1a) und die Funktionsbezeichnung „Kunst- und kulturpädagogische Mitarbeit“.
2	Abf	Bereits zum Stellenplan 2012 beantragte die Abfallwirtschaft zwei Mülllader-Stellen und begründete dies damit, dass durch die Bundeswehrreform die Tätigkeiten (wie Beseitigung wilder Müllplätze, Austeilung von Mülltonnen, Lieferung von Biotüten, Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten etc.), die bisher durch Zivis verrichtet wurden, zusätzlich von den Mitarbeitern der Müllabfuhr übernommen werden müssen.	<i>Da für die angeführten Tätigkeiten kein geeignetes Personal über den Bundesfreiwilligendienst gefunden werden konnte, muss die Schaffung der beantragten Stellen empfohlen werden. Die entstehenden Personalkosten werden durch den Gebührenhaushalt „Abfallwirtschaft“ getragen. Die stellenplanmäßigen Auswirkungen sind:</i> Abf erhält zwei (Vollzeit-)Stellen, Müllwerker, in der EGr 3 (LGr 2/3/3a).
3	Th	Frau H., ehemalige Mitarbeiterin des städtischen Spielmobils, war gemäß Absprache mit Ref. II bis Ende 2012 überplanmäßig bei JgA-JA/Theaterwerkstatt beschäftigt. Zwischenzeitlich hat das Th Verhandlungen geführt, die mit dem Ergebnis abgeschlossen wurden, dass Frau H. ihre theaterpädagogische Arbeit in Zukunft mit 20 Stunden ihrer wöchentlichen Arbeitszeit wegen der inhaltlichen Nähe und der damit möglichen Zusammenfassung der theaterpädagogischen Aktivitäten der Stadt Fürth mit Beginn des Jahres 2013 beim Theater leisten soll. Die Theaterwerkstatt Fürth soll auch hier für die Zukunft ein wichtiger Partner für die theaterpäd. Arbeiten vor allem mit den Fürther Schulen sein. Die Stelle wird ohne Budgeterhöhung durch das Th über Einnahmen / Spenden / Sponsoring / Projekte finanziert werden	<i>Die Schaffung der (Teilzeit-)Stelle muss haushalts- bzw. kostenneutral umgesetzt werden. Die stellenplanmäßigen Auswirkungen sind:</i> Th erhält eine 0,51-(Teilzeit-)Stelle, Theaterwerkstatt/Theaterpädagogik, in EGr S8; die verwaltungstechnische Umsetzung der Kostenneutralität erfolgt über die Einnahme-HHSt 3311.1783.1000 (Spenden) von Th, dabei wird der HH-Ansatz um 25.628 EUR erhöht.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
Haushalts- bzw. kostenneutral			
☐ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
☐ nein	☐ ja		€
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.
			im ☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Organisationsamt**

Fürth, 03.12.2012

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Organisationsamt
